

Die Stille vor Dir

*Die Stille vor Dir, Gott, ist mir kostbarer als Gold,
denn Dein Friede bringt mich ganz zur Ruh.
Deine Gegenwart ist so wunderbar real,
dass mein Herz beginnt durch meinen Mund zu singen:*

*Ich lieb Dich, Herr,
ich bete an
Deine Herrlichkeit und Macht,
Deine Sanftheit, die Geborgenheit,
in der ich meine Last verlier,
ich bet Dich an.*

(Liedtext von Matthias Rack)

Gedanken zum Text/Anstöße zum *Nach-denken*:

„Die Stille vor Dir, Gott, ist mir kostbarer als Gold“ – wenn ich ganz ehrlich bin, spricht mir diese Liedzeile aus dem Herzen?

Was bedeutet derzeit die Stille vor Gott in meinem Leben?

Eigentlich geht es nicht um die Stille an sich, sondern es geht um die Stille vor Gott, bei Gott, in Gott. Denn in der Stille können wir zur Ruhe kommen, Frieden finden, unser Inneres mit Gottes Hilfe ordnen, Gottes leise Stimme besser hören, Antworten für unsere Fragen bekommen und einfach *sein*, aus dem Tun heraus im Sein ankommen.

Die Stille ist ein Schlüssel zu Gottes Gegenwart. Gottes Gegenwart ist realer als das, was wir mit unseren Augen sehen, mit unseren Ohren hören, als alles, was wir mit unseren physischen Sinnen wahrnehmen können.

Wenn wir Gott mehr und mehr finden bzw. Gott uns mehr und mehr finden darf, dann können wir gar nicht anders als ihn anzubeten, dann ist Anbetung die natürlichste Reaktion.

Manuela